

	<p>Objekt: Grafik 'Totengräber'</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1992/1244</p>
--	---

## Beschreibung

Die Radierung von Wilhelm Feldmann (1859-1932) zeigt einen Totengräber bei der Arbeit. Er hat den Betrachtenden den Rücken zugewandt, so daß das Bild wie ein Schnappschuß im Vorübergehen wirkt. Der Friedhof erscheint ländlich, über den einfachen Staketenzaun, der ihn umgibt, geht der Blick in eine flache, offene Landschaft. Sie unterscheidet sich nicht wesentlich vom Friedhofsgelände, auch dieses ist schmucklos, flach und in die Umgebung integriert.

Die drei sichtbaren Gräber neben dem Totengräber sind ebenfalls schlichte, identische und schmucklose Erdhügel, vielleicht ist dort eine ganze Familie bestattet. Im Vergleich zu den städtischen, sorgältig arrangierten und mit kunstvollen Grabstellen versehenen Friedhöfen scheinen hier der Tod und sein Ort zu den alltäglichen Dingen zu gehören. Im Hintergrund ist das steile Dach eines einzelnen Hauses zu erkennen, der Rauch aus seinem Schornstein zeigt Leben an.

Feldmann war ein Maler der Lüneburger Heide, vermutlich ist dieses Motiv dort entstanden.

Die Grafik ist links unten monogrammiert: "W.F.", in der Platte rechts unten signiert und datiert: "Wilh. Feldmann 1892".

## Grunddaten

Material/Technik: Papier / Radierung  
Maße: 34,8 x 43,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1892  
wer Wilhelm Feldmann (1859-1932)  
wo Lüneburger Heide

## Schlagworte

- Arbeitsdarstellung
- Bildwerk
- Friedhofsansicht
- Friedhofstor
- Totengräber